

Tourismus jubelt über 1,6 Millionen Gästeankünfte

# Die Steiermark ist trendig: Bester Sommer aller Zeiten

Abgerechnet wird bekanntlich zum Schluss. Jetzt ist die endgültige Sommerbilanz für den steirischen Tourismus da – und diese lässt sich eigentlich in einem Satz zusammenfassen, beziehungsweise bejubeln: So viele Gäste hatten wir überhaupt noch nie! Es waren 1,606.500!

Die Geschichte des steirischen Tourismus' ist eine stetig erfolgreiche – jetzt bekommt sie noch das Sahnehauberl aufgesetzt. Mit der Bilanz der Sommersaison 2011. Denn die schaut so aus: Von Mai bis September verzeichnete man 1,606.500 Gästeankünfte – das bedeutet ein Plus gegenüber dem Vorjahr von beeindruckenden 5,1 Prozent. Kurz und gut: „Es war

der beste Sommer aller Zeiten für uns Steirer“, freut sich da natürlich Steiermark Tourismus-Chef Georg Bliem.

Woher der neue Höhenflug kommt, kann der Fachmann, unter dessen Fittichen der Tourismus so brilliert, natürlich auch analysieren: „Das sind die Zuwächse auf den internationalen Märkten – und nur dort kann man weiter wachsen.

Der österreichische Markt ist nämlich aus-

VON CHRISTA BLÜMEL

gereizt, Deutschland bleibt Schwerpunkt.“

Und: „Die Steiermark ist derzeit einfach schick und trendig. Wir haben uns als Gastgeber ein gewisses Image aufgebaut und liegen besonders mit unserer Kulinarik weit vorn.“

„Wir haben viel Geld in die Märkte investiert, viel Arbeit und Engagement – das macht sich jetzt bezahlt.“

Georg Bliem, Steiermark Tourismus-Chef



Foto: steiermark tourismus-lanxx

▲ Yippee!! Das Sommer-Ergebnis ist schon einen Luftsprung wert.

## SCHULE

Die schulische Tagesbetreuung wird ausgebaut

# Tagesbetreuung mit Qualität

Mit neuen Angeboten in den Bereichen Bildung, Sport und Kultur wird in ganz Österreich die Tagesbetreuung erweitert.

Kinder, die auch den Nachmittag in der Schule verbringen, sollen sich wohlfühlen und ihre Zeit sinnvoll nutzen können.

Immer mehr Schulen in ganz Österreich bieten daher Bewegungsprogramme, Musik- und Malkurse, Theaterproben oder Tanzunterricht an. Kooperationen mit außerschulischen Partnern erhöhen nun die Vielfalt der Angebote. So laden beispielsweise die Bundesmuseen und die

Österreichische Nationalbibliothek Schulkinder bei freiem Eintritt ein, ihre Räumlichkeiten als Lern-Orte zu nutzen.

Fazit: Bereits über 1,3 Millionen Kinder und Jugendliche haben seit Jänner 2010 dieses Angebot angenommen.

**Die Betreuungs-Offensive**  
Bis 2015 investiert das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur jährlich 80 Millionen Euro in den Ausbau der schulischen Tagesbetreuung. Damit werden



Fotos: Hans Ringhofer

Entgeltliche Einschaltung

**Neue Lernformen** und außerschulische Aktivitäten wie z. B. ein Museumsbesuch stehen auf dem Programm.

die derzeit 105.000 Tagesbetreuungsplätze auf 160.000 erweitert. Inklusive der Hortplätze werden ab 2015 insgesamt 210.000 Plätze zur Verfügung stehen. Das hat auch Vorteile für die Eltern, denn Lernförderung findet nun direkt an der Schule statt und spart teure Nachhilfestunden.

Mit der „Aktion: Qualität in der schulischen Tagesbetreuung“ zertifiziert das BMUKK Schulen mit qualitativ hochwertiger Tagesbetreuung für zwei Jahre als vorbildliche Kompetenzzentren.

Alles Infos unter:  
[www.bmukk.gv.at/tagesbetreuung](http://www.bmukk.gv.at/tagesbetreuung)